

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Das neue Baden. Kreisausgabe Stadt und Landkreis Lahr.
1947-1949
1947**

36 (29.8.1947)

DAS NEUE BADEN

ZEITUNG DER DEMOKRATISCHEN PARTEI FÜR SÜD- UND MITTELBADEN

Erscheinungstage: Dienstag und Freitag / Monatsbeitrag: Mk 1,60 einschl. Trägerlohn, durch die Post Mk 1,84 / Anzeigen nach Tarif gegen Kennkartenausweis / Anzeigen- und Redaktionschluss Mittwoch und Samstag 14 Uhr

KREISAUSGABE

Telefon: Verlag u. Redaktion Lahr 2363 / Postcheckkonto: Freiburg i. Br. 4403
Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigst. Lahr / Keine Ersatzspr. bei Störungen durch höh. Gewalt / Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr

STADT UND LANDKREIS LAHR

NR. 36 / 1. JAHRG.

FREITAG, DEN 29. AUGUST 1947

PREIS 20 PFENNIG

Letzter Fünk

Wien. Bundespräsident Figl erklärte, das oberste Ziel Österreichs sei die Erlangung der vollen Souveränität. Voraussetzung hierfür sei jedoch der Staatsvertrag.

Kopenhagen. In der dänischen Hauptstadt werden die Außenminister von Schweden, Norwegen, Dänemark und Island zu einer Tagung zusammenkommen.

London. In England soll ein Notprogramm durchgeführt werden. Danach werden die Fleischrationen gekürzt und die Einfuhren von Genußmitteln eingeschränkt. Man hofft dadurch, die passive Handelsbilanz von über 600 Millionen Pfund Sterling ausgleichen zu können.

Washington. Die am 16. September zusammengetretene Vollversammlung wird für ihr Sitzungsprogramm 3 Monate benötigen. 61 Punkte sind vorgesehen, an erster Stelle die Frage des Vetorechts, Palästina und des Balkans. Bevin wird die Verhandlungen leiten.

Rio de Janeiro. Der Entwurf des amerikanischen Verteidigungspaktes wurde auf der Konferenz von Petropolis inzwischen fertiggestellt und soll Anfang nächster Woche unterzeichnet werden. Truman wird am Sonntag nach Rio de Janeiro kommen und dort mit seiner Gattin Gast der brasilianischen Regierung sein. Am Dienstag findet die Schlußsitzung der Konferenz statt.

Neu-Delhi. Die Unruhen in den Grenzgebieten von Pakistan und Hindustan halten an.

Singapore. Wie hier gemeldet wird, wird die republikanische Störtruppe in den von holländischen Truppen besetzten Teilen Indonesiens fortgesetzt. Die Indonesier verfolgen mit zahlreichen Sabotageakten die Taktik der „verbrannten Erde“.

Zwischen DIENSTAG u. DONNERSTAG

Deutschland: Die Industrieproduktion in der US-Zone weist eine ansteigende Tendenz auf. — England: Der Ministerrat befaßt sich mit den Bedingungen des englisch-amerikanischen Finanzabkommens. — Der Kohlenpreis soll ab 31. August pro Tonne um 4 Schilling erhöht werden. — Ungarn: Der Chef der ungarischen Freiheitspartei, Sulyok, soll Ungarn verlassen haben. — Türkei: Politische Kreise betonen, daß trotz des tragischen Schicksals der türkischen Minderheiten in Griechisch-Thrazien sich Ankara jeder militärischen Einmischung enthalten wird, um die äußerst heikle Lage nicht noch zu verschlimmern. — Ägypten: Wie verlautet, wird Ägypten dem Sterling-Block nicht wieder beitreten. — Paraguay: Eine weitgehende Amnestie für alle Rebellen wurde von Präsident Moringo erlassen. — Ecuador: Eine neue Regierung wurde unter Leitung von Oberst Mancheno gebildet.

Spaltungserscheinungen in der CSU

München. Der Landesvorsitzende der bayerischen CSU, Dr. Josef Müller, hielt über Radio München eine Ansprache, in der er auf die interne Lage der CSU einging. Er sprach dabei die Hoffnung aus, daß auf der Landeskonferenz in Eichstätt alle bestehenden persönlichen u. sachlichen Meinungsverschiedenheiten geklärt werden könnten. Er würde sehr bedauern, so fuhr er fort, wenn es zu einer Spaltung in zwei oder drei Teile käme. Bei einer Betrachtung von Äußerungen führender CSU-Politiker in den letzten Tagen kann man zur Zeit von vier verschiedenen Richtungen innerhalb der CSU sprechen. Es sind dies:

1. Die Gruppe um Dr. Hundhammer, der rechte Flügel der CSU, der eine ausgespro-

chene katholisch-konservative Richtung vertritt und, falls seine Absichten und Vorschläge auf der Landesversammlung in Eichstätt nicht durchdringen, sich entschließen würde, eine neue Partei zu bilden, die etwa den politischen Zielen der ehemaligen bayerischen Volkspartei entspräche.

2. Die Gruppe um den bayerischen Landwirtschaftsminister Dr. Josef Baumgartner, die eine bayerische Bauernpolitik anstrebt und sich, falls sie sich von der CSU lösen würde, zu einer Standespartei der Bauern entwickeln würde.

3. Die Gruppe um den Landesvorsitzenden Dr. Josef Müller, die bekanntlich eine gemäßigt föderalistische Richtung vertritt und eine Verbindung mit dem übrigen Reichsverband der CSU erstrebt.

4. Die Gruppe um den ehemaligen Landtagsabgeordneten August Hausleiter, die sich hauptsächlich aus den protestantischen Kreisen Nordbayerns rekrutiert. Diese Gruppe vertritt nachdrücklich die Meinung, daß der bayerischen Politik eine Opposition fehlt und deshalb die Regierungspartei werden müsse.

Deutsche Arbeitskräfte nach Rußland transportiert

Berlin. Deutsche Arbeitskräfte, die zur Demontage von Eisenbahnschienen in der Ostzone dienstverpflichtet waren, wurden nach Rußland transportiert, berichtet der amerikanisch lizenzierte „Abend“. Mehrere Züge, die mit Schienen und Schwellen nach dem Osten rollten, nahmen solche Demontagetrupps über die Oder mit. Sie sollten, wie erklärt wurde, die Züge am Bestimmungsort entladen. Für die Entladearbeiten wurden Trupps von 25 Mann je Zug angefordert. Als die leeren Züge in Frankfurt (Oder) wieder zurückkehrten, waren die deutschen Demontagetrupps zurückgehalten worden.

80 Prozent gegen Spruchkammerurteile in Nordrhein-Westfalen

Berlin. Etwa 80 Prozent der von den Spruchkammern in Nordrhein-Westfalen eingestuft Personen legten bisher gegen ihre Entscheidung Berufung ein, teilte die britische Kontrollkommission für Deutschland mit.

Abschluß der Londoner Konferenz

Genugtuung in Frankreich — Beschüsse haben nur formellen Charakter

Paris. Nicht weniger als fünf Konferenzen finden augenblicklich statt, die alle die Aufgabe haben, die Weltwirtschaftskrise, wenn auch nicht zu beseitigen, so doch wenigstens einzudämmen. Darf es als günstiges Vorzeichen angesehen werden, daß fünf Konferenzen nötig scheinen, um ein sicherlich schwieriges und vielverzweigtes Problem zu meistern?

Zwei Konferenzen werden in Washington abgehalten, eine in London, zwei in Genf, abgesehen von den Beratungen des Europakomitees für Wirtschaftszusammenarbeit, die in Paris stattfinden und dazu bestimmt sind, den Vereinigten Staaten Vorschläge zur Durchführung des Marshallplanes zu machen. Die beiden Konferenzen in Washington betreffen die Ruhrkohlenförderung und die britischen Staatsfinanzen. Die Londoner Konferenz vereinigte us-amerikanische, britische und französische Vertreter und beriet über die Erhöhung des deutschen Industrieebeneaus. Die beiden Genfer Konferenzen gelten der Organisation der Ernährung und Landwirtschaft, sowie den Vorbereitungen für eine große Handelskonferenz, die im November in Havanna zusammentreten wird.

Die letzte Sitzung der Dreier-Konferenz wurde am Mittwochabend beendet. Der französische Vertreter, Alland, nahm an dieser Zusammenkunft nicht teil, da er zur Berichterstattung nach Paris gerufen wurde. Wie General Clay erklärte, ist eine wesent-

liche Aenderung in der Höhe der Produktion nicht unmittelbar bevorstehend. In französischen Kreisen ist man über die Zusage zufrieden, daß das deutsche Industrie-Niveau das Frankreichs und der anderen vom Kriege betroffenen Länder nicht übersteigen soll. Das Schlußkommuniqué der Konferenz wurde am Donnerstag abgegeben und lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Bulgarischer Friedensvertrag ratifiziert

Sofia. Die bulgarische Nationalversammlung ratifizierte einstimmig den Friedensvertrag mit Bulgarien. Zuvor hatten die Vertreter sämtlicher im Parlament sitzenden Parteien die Bitterkeit hervorgehoben, die das bulgarische Volk angesichts der im dem Friedensvertrag enthaltenen Ungerechtigkeiten und der ihm auferlegten schweren wirtschaftlichen Lasten empfindet. Die Redner hoben insbesondere die Tatsache hervor, daß Bulgarien nicht als mitkriegführende Nation anerkannt wird, und daß ihm Westthrazien abgesprochen wurde.

Ungarn vor den Wahlen

Budapest. Die letzte Woche des Wahlkampfes in Ungarn steht im Zeichen verstärkter Bemühungen der Partei der kleinen Landwirte, ihre bisherigen Wähler erneut für sich zu gewinnen. Neutrale Beobachter sind jedoch der Auffassung, daß es ihr unter keinen Umständen gelingen wird, ihren Wahlsieg vom November 1945, wo sie 57 Prozent aller abgegebenen Stimmen erhielten, zu wiederholen. In mehreren Etappen wurden durch eine scharfe Kampagne der Linksparteien die bedeutendsten Führer der kleinen Landwirte aus der Partei hinausgedrängt. Der linke Flügel der Partei gewann immer mehr die Oberhand und die ausgeschiedenen Abgeordneten bildeten

Oppositionsgruppen, von denen besonders die Freiheitspartei Sulyoks eine erhebliche Bedeutung erlangte. Bekanntlich entschloß sich Sulyok wegen Bedrohungen seiner persönlichen Freiheit zur Auflösung der Freiheitspartei, die sonst einen starken Anziehungspunkt für alle antikommunistischen Wähler gebildet hätte. Nun versucht der ebenfalls aus der Kleinen Landwirtpartei ausgeschlossene Abgeordnete und frühere Minister Pfeiffer, die Opposition in der von ihm gegründeten Unabhängigkeitspartei zu sammeln. Daneben macht die unabhängige demokratische Partei Pfarrer Balogh's viel von sich reden.

Von den übrigen Oppositionsgruppen verdient noch die Radikale Partei, die 1945 als Vertreterin bürgerlich-jüdischer Kreise in den Wahlkampf ging, aber nicht einen einzigen Sitz erringen konnte, Erwähnung, da sie durch den Beitritt von Peyer und Györki, zwei führenden Mitgliedern der Sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaftsbewegung, eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Gegenüber dieser Opposition hat die Führung der Kleinen Landwirte einen schweren Stand. Die Versicherungen des Ministerpräsidenten Dymnics, daß die Partei durch den Eintritt in die Regierungskoalition keineswegs auf ihr Programm und ihre Unabhängigkeit verzichtet habe, konnte nur sehr schwachen Beifall hervorrufen. Der scharfe Linkskurs der Partei hat viele Wähler vor den Kopf gestoßen, und bei in den letzten Tagen vorgenommenen Sondierungen der öffentlichen Meinung sprachen sich nur 38 Prozent der Befragten für die Partei der Kleinen Landwirte aus. Großen Schaden wird ihr auch die Streichung von hunderttausenden von Wählern, die teilweise unter den niedrigsten Vorwänden erfolgte, trotz der ausdrücklichen Versicherung des Innenministers, daß jeder Einspruch genau geprüft werde, zufügen, da für eine derartige Prüfung einfach nicht mehr die erforderliche Zeit zur Verfügung steht.

Spaak gegen das Vetorecht

In einem in der europäischen Ausgabe der „New York Herald Tribune“ veröffentlichten Artikel des belgischen Premierministers und Außenministers, Paul Henri Spaak, wird der Standpunkt Belgiens angesichts der großen internationalen Probleme behandelt. Spaak betont erneut das „unbedingte Festhalten“ seines Landes an der Charta von San Francisco und fügt hinzu, daß Belgien die Organisation der Vereinten Nationen zum „Zentrum seiner politischen Aktivität“ gemacht habe. „Ich bin überzeugt davon“, schreibt Spaak weiter, „daß die Organisation der Vereinten Nationen niemals ihren Aufgaben gerecht werden kann, wenn das Vetorecht weiter beibehalten wird. Eine allein den Frieden garantierende internationale Organisation wird nur bestehen können, wenn alle Nationen — große und kleine Völker — sich den Gedanken zu eigen gemacht haben, daß über ihrer eigenen Souveränität noch ein internationales Gesetz besteht, dem sie sich unterwerfen müssen. Es gibt keine andere Lösung außer dieser Wahrheit und es ist Zeit, es ist höchste Zeit, daß dies alle einsehen.“

Die Sowjetdiplomatie ein Rätsel?

Schon seit nun fast 3 Jahren rätseln die Diplomaten und Journalisten aller Länder an der Sowjetdiplomatie herum. Jede neue Konferenz, an der sowjetrussische Delegierte teilnehmen, gleichgültig, ob es sich um internationale wirtschaftliche oder politische Zusammenkünfte handelt, beschäftigt sich mit dieser Frage. Zu einer Lösung des „Sowjeträtsels“ kommt sie jedoch fast nie. Es gibt aber eine Antwort auf die Frage nach dem wirklichen Ziel der Sowjetdiplomatie. In kurzen Worten: ihr anscheinend allen Menschen so rätselhaft anmutender Zweck ist lediglich darauf gerichtet, alles zu tun, um ihren Staat vor einem militärischen Großangriff zu schützen und im Falle eines derartigen Angriffes der Sowjetunion den Sieg über die Angreifer zu sichern und gleichzeitig alles zu unterlassen oder sich allem zu widersetzen, was ein Vertrauen in die friedliebende Loyalität der großen Welt Demokratie zur Voraussetzung hätte.

Diese Einstellung der Sowjetdiplomatie ist keineswegs neu. Seit 1919 wird die in dieser Richtung weisende Linie konsequent von ihr durchgeführt. Alle jemals gehaltenen Reden der führenden sowjetrussischen Politiker wie Lenin, Trotzki, Bucharin, Sinowjews, Stalin und Molotow, alle Beschlüsse der kommunistischen Parteitagungen und alle Richtlinien der Kongresse der 3. Internationalen weisen immer wieder auf die Gefahr eines „Interventionskrieges“. Sie befürworten deshalb auch eine stete militärische Bereitschaft.

Man geht fehl, wenn man mit dem Argument kommt, die Sowjetregierung wolle den Krieg. Im Gegenteil, auch sie will ihn um jeden Preis vermeiden. Ihr Ziel ist zwar die kommunistische Weltoberung. Aber sie will diesen Endzweck (im Gegensatz zu Hitler) ohne das für sie besonders große Risiko eines internationalen Krieges erreichen.

Die Sowjetdiplomatie, die auf eine nun 30-jährige Erfahrung zurückblickt, arbeitet daher immer auf Widerruf. Sie weiß sehr wohl, daß ein geordnetes Zusammenleben der Völker, insbesondere aber der Großmächte, nie lange währen kann; in einer Zeit der wirtschaftlichen Katastrophe wie heute schon gar nicht. Sie hat auch keineswegs das Interesse an einer internationalen wirtschaftlichen und politischen Verständigung, da dies ihr Endziel in unerreichbare Ferne rücken würde. Deshalb teilt sie alle Staaten der Welt in zwei Gruppen ein, nämlich: die ihrer Politik genehmen und ihr untergeordneten Satellitenstaaten und die ihr feindlich gesinnten sog. bürgerlichen Nationen. Letztere zerfallen wieder in zwei Untergruppen, in bereits kommunistisch versuchte schwache und in starke Staaten, in denen eine kommunistische Bewegung keine Aussicht auf Erfolg oder Machtzuwachs hat. Für jede Gruppe, ja für jeden dieser einzelnen Staaten hat die Sowjetdiplomatie eine ihnen besonders angepaßte Politik bereit. Dadurch bekommt die von ihr geführte Politik das Aussehen eines unverständlichen und kapriziös wirkenden Zickzackkurses, der sich aber gerade für die unsichere wirtschaftliche und politische Weltlage, für das „Weder ja noch nein“ und somit für Ablenkungs- und Verschleppungsmanöver ausgezeichnet eignet.

Man darf die Sowjetpolitik ruhig mit einer Liquidationspolitik vergleichen. Da sie nicht an ein Fortbestehen der bürgerlich-demokratischen Welt glaubt, plant sie die Liquidation aller freiheitlichen Staaten und arbeitet dieser Liquidation entsprechend vor. Nationen wie Deutschland, Indien, China und das britische Imperium müssen auseinanderfallen. Frankreich und Italien werden durch kommunistische Unterminierungsarbeiten und revolutionäre Gärung zum Zusammenbruch getrieben. Die kleinen Staaten werden entweder für die sowjetrussischen Zwecke wirtschaftlich und dann politisch dienstbar gemacht und in ein entsprechendes Abhängigkeitsverhältnis gebracht oder einzeln unterwühlt. Und die USA? Sie allein bleibt der große und gefürchtete Gegner. Kein Wunder also, wenn von der Sowjetunion der Marshall-Plan abgelehnt wird.

Die bereits erzielten Erfolge der Sowjetpolitik sprechen eine deutliche Sprache. Ihr Ziel ist absolut nicht rätselhaft, sondern recht klar und eindeutig. Das beweist nicht nur die Errichtung eines strategischen Staatengürtels um die Sowjetunion selbst mit Korea, Mandschurei, Mongolei, Sinkiang, Aserbeidschan, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien, Ungarn, Polen, Ostdeutschland, den Baltischen Ländern und Finnland (nur Griechenland und die Türkei fehlen in diesem Ring noch), sondern auch die Rückverlegung der gesamten Kriegsindustrie und der Atomstädte hinter den Ural, Ausbau von unterirdischen Städten in Mittelasien (Kusnez-Becken, wo schon jetzt für alle Ministerien riesige Unterstände zwischen 800 bis 1000 Meter Tiefe mit großen Munitions- und Lebensmittellagern erbaut wurden — lt.

LAHR UND UMGEBUNG

Was nicht berichtet wird . . .

Sie schlagen, lieber Leser, die Zeitung auf Sie lesen auf dieser Seite von Unglücksfällen, Bränden, von den kommunalen Sorgen und Nöten, von Tagungen, kulturellen Veranstaltungen, von Diebstahl und Wucher und von den Ernteaussichten. Was sich dem Auge oder Ohr entdeckt hat, was erlebt wurde, bietet sich auf dieser Seite dar.

Stadtnotizen

Am Fahrkartenschalter. Ein Leser schreibt uns über ein Erlebnis am Fahrkartenschalter der MEG: „Zur Freude aller wird Punkt 14 Uhr der Schalter für den Kartenvorverkauf des Omnibusses nach Biberach geöffnet.

Spruchkammer. Nachdem die Mitglieder der Lahrer Spruchkammer am 19. August vereidigt wurden, werden dieselben voraussichtlich am 1. September d. J. mit ihrer Tätigkeit beginnen.

Wegen Felddiebstahls wurden 10 hier wohnhafte Personen bestraft, deren Namen gemäß Beschlufs des Stadtrats öffentlich bekanntgemacht werden.

Vermißte und Kriegsgefangene. Die Stadt zählt gegenwärtig noch 467 Vermißte; darunter befinden sich 15 Zivilisten. In Kriegsgefangenschaft weilen noch 492 Söhne der Stadt.

Der neue Film. Die Schwarzwald-Lichtspiele zeigen ab Freitag eine russische Film in deutscher Sprache „Die sieben Kühnen“.

Eine Zwischenzählung der Schweine findet am Mittwoch den 3. September des. J. statt. Es ist in jeder Viehbesitzenden Haushaltung dafür Sorge zu tragen, daß eine Person im Hause anwesend ist, die dem Zähler die gewünschten Angaben machen kann.

Familiennachrichten 89 Jahre alt. Die älteste Insassin des Städtischen Altersheims in der Bismarckstraße, Frau Berta Gratzius, Witwe, wird am 30. August d. J. ihr 89. Lebensjahr vollenden.

Französische und deutsche Schriftsteller in Lahr

Ein Beitrag zur Völkerverständigung

Auf dem Stefanienberg — er trägt seinen Namen zu Ehren der französischen Prinzessin Stefanie Beauharnais, der Adoptivtochter Napoleons I., die mit Großherzog Karl von Baden verheiratet war — tagen gegenwärtig im „Haus der Jugend“ französische und deutsche Schriftsteller.

tums; Peterich (Bollschweil), Weinrich (Briessach), Dietzenschmidt (Bonndorf i. Schw.), Leberdick und Schmidhüs (Freiburg i. Br.), Schönigh (Herausgeber des „Hochland“) und Döderlein (München), Weidner (Nürnberg), Münz (Bad Mergentheim), Eugen Kogon und Walter Dirks (Herausgeber der „Frankfurter Hefte“), Eda Friederike Goerres (Stuttgart), Frau Dr. Schlüter-Hermes, sowie Jakob Kneip (Pesch in der Eifel), Präsident der Rheinischen Akademie in Köln. Wegen Krankheit waren Leo Weismantel und Reinhold Schneider, am Erscheinen verhindert.

Folgende Themen standen während der ersten beiden Tage zur Behandlung: „Was haben sich französische und deutsche Schriftsteller zu sagen?“ Die Verantwortung des Schriftstellers auf sozialem Gebiet.“ Referenten waren Peterich, Mounier, Madame Magny, Morel, Schönigh, Dirks und Dubois-Dumée. Die Vorträge brachten bedeutsame Erkenntnisse zutage; sie waren getragen von einem tiefen Verantwortungsbewußtsein und standen im innigsten Kontakt mit unserer Zeit.

Aus dem Lahrer Kulturleben Auf der ersten Sitzung des Kulturausschusses, die unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Waeldin im Rathaus stattfand, gab zunächst Sachbearbeiter, Herr Mayer, einen Überblick über die Theater- und Konzertveranstaltungen der vergangenen Spielzeit.

Ichenheim. Ein frecher Einbruchdiebstahl wurde des Nachts in ein hiesiges Wohnhaus verübt. Der oder die Diebe haben neben dem gesamten vorhandenen Bargeld verschiedene Lebensmittel und eine ganze Reihe von wertvollen Gebrauchsgegenständen gestohlen.

fabriken Eug. Wilhelm, Wacker & Wenz, Felix Jehle und Andreas Becherer mit zusammen rund 70 Beschäftigten; die Zigarrenfabrik Jul. Krämer (Filiale vom Friesenheim) mit 35 Arbeitern, ferner die neugegründete Drahtwarenfabrik Johann Kalt (ca. 20 Arbeiter). Seit 1946 besteht ferner die Firma Carl Schmeler, welche Spielwaren herstellt (5 Arbeiter).

Blick in die Landgemeinden Kuhnach. Eines guten Besuches aus dem Ried, dem Kinzig- und Schuttertal, sowie aus der Stadt Lahr erfreute sich der letzte große Wallfahrtstag. Ein auswärtiger Geistlicher predigte in Freien bei der mitten im lieblichen Waldtal gelegenen Bruderstal-Kapelle.

Abendstimmung Es kühlt Bettzeit überal, der Himmel dunklet rot und no, und 's flimmeret im Himmelsaal e Sternli dort, e Sternli do . . .



R. A. STEMMLE.

Der Mann der Sherlock Holmes war

Merkur-Verlag, Düsseldorf

8. Fortsetzung

Morris blickte Mackie an, und dann blickten die beiden Männer wieder auf die Mädchen, die eifertig in ihren bescheidenen kleinen Handtäschchen, die sich völlig gleichen zu kramen begannen. Jede förderte jetzt ein paar Geldscheine und etwas Silber ans Tageslicht, und als nun die beiden Mädchen ihm alles aushändigten, vermochte Flynn doch nicht mehr den Ernst zu wahren.

„Finger weg!“ sagte Jane. Sie schlug Mackie der ihr die Tasche abnehmen wollte, energisch auf die Finger.

„Das könnte Ihnen so passen“, sagte der Schaffner Nr. zwei und lachte. Der andere Schaffner lachte mit.

Der Heimatsport

Die Lehrer Fußballer am 31. August in München
Für den 31. August sind die Lehrer Sportfreunde zum Rückspiel gegen den VfB...

Vorname der Pokalspiele der Bezirks- und Kreis-klasse des Bezirks Offenburg
Bei der in Freiburg abgehaltenen Sitzung des Landesausschusses wurde die Auslosung...

Die Kriegsefängern-Mannschaft von Malsbach Kürzell II
Den Sporthängern im Ried steht für den kommenden Sonntag, den 31. August ein großes Fußballspiel bevor...

Drei Handballspiele auf der Klostermatte
Zum ersten Male empfangen die Handballer der Sportfreunde Lahr den Sportklub Baden-Baden auf der Klostermatte...

Einwohner der Stadt Lahr!
Bestellt Euch ein Exemplar unserer Zeitung durch Trägersstellung zum Preis von RM. 1.50 im Monat...

bis jetzt nur Auswärtsspiele ausgetragen haben. Beim Sportklub Baden-Baden wird sich die Mitwirkung des mehrfach Repräsentativen...

Vom Lahrer Gerichtssaal
Wo blieb die umgetauschte Wolle? Die Hausgehilfin W. aus Friesenheim verriet es nicht. Sie war angeklagt, Wolle von Bekannten zum Umtausch...

Wegen Diebstahl im Rückfall hatte sich der Schreiner St. von Lahr zu verantworten. Er half beim Einrichten der Wohnung seines Vorgesetzten und ließ dabei einen Fahrradschlauch und verschiedene Haushaltsgegenstände mitgehen...

Der Einwohner L. aus Sulz hatte gegen seinen Mitbürer, den Landwirt G., wegen Beleidigung Klage erhoben. Es ergab sich, daß die beiden sich wechselseitig beschimpft hatten, aber da G. beim Sühnetermin sich zu neuen unwarren Beschuldigungen gegen L. hatte hinreißen lassen...

Die Strafsache gegen zwei Angeklagte aus Röttenberg wegen Unterschlagung, Diebstahl u. a. mußte vertagt werden, weil eine der beiden Angeklagten nicht erschienen war.

Nachrichten vom Standesamt
Geburten: 22. 8.: Dietrich, V.: Fritz Herzog Meteorologe in Seelbach; 22. 8.: Marliese Gertrud, V.: Wilhelm Diebold Renkert, Bäckermeister in Ottenheim; 23. 8.: Waltraud Anna V.: Alois Hauser, Automechaniker in Altdorf...

Eheschließungen: 21. 8.: Karl Theodor Uhrig Student, wohnhaft in Lahr, und Siegrid Julie Butler, techn. Rechnerin, wohnhaft in Landsberg/Lech...

Todesfälle: 20. 8.: Anna Hummel geb. Herrmann, Lahr, 76 Jahre alt; 20. 8.: Ernst Hermann Baral, Möbelschreiner, Lahr 34 Jahre alt; 21. 8.: Anna Maria Krieg, Rentnerin, Lahr 69 Jahre alt...

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Verkehr deutscher Kraftfahrzeuge bei Nacht
Nach der im Journal Officiel vom 12. August 1947 erschienenen Anordnung Nr. 23 des Commandant en Chef Français en Allemagne...

Freiburg i. Br., den 22. August 1947. Badisches Ministerium des Innern Französisches Besatzungsgebiet (2366)

Bekanntmachung betreffend Verwertung von Aehrenleggetreide aus der Ernte 1947
Für die Verwertung des Aehrenleggetreides aus der Ernte 1947 wird folgendes bekanntgegeben: 1. In jedem Kreis werden eine oder mehrere Umtauschstellen für die Annahme...

Gottesdienste

Ev. Gottesdienste in Lahr.
Samstag, den 30. August, 20.30 Uhr: Geistl. Abendmusik in der Stiftskirche.
Sonntag, den 31. August 1947 (Kirchenwahl): Burghheimer Kirche: 8.30 Uhr Frühgottesdienst (Pfarrer Hörner)...

Verantwortlich für die Redaktion: L. V. Karl Fr. Acker.
Anschrift der Redaktion: Lahr/Schw., Postfach 27, Telefon 2365.
Verlag: Demokratische Verlagsgesellschaft m.B.H., Lahr/Schw. Druck: Moritz Schauenburg, Lahr/Schw.

Wetterbericht
Weiterhin heiter und trocken, nachts schon ziemlich kühl und Tiefwerte teilweise unter 10 Grad. Tagüber noch sommerlich warm.
Freiburg, den 31. August 1947. (G2341) Badisches Ministerium der Landwirtschaft und Ernährung: L. v. G. Leiser

Durch einen tragischen Unglücksfall verloren wir am 19. 8. unseren lieben Sohn Ernst Baral
Allen denen, die beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen ihm das letzte Geleit gaben, sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank. (2350)

Der Herr über Leben und Tod hat am 18. 8. 47 meinen lieben Vater, meinen lieben Sohn und Schwiegersohn, unseren guten Bruder, Schwager und Onkel Heinrich Seeburger, Gemeindevollzieher im 47. Lebensjahr plötzlich und unerwartet von unserer Seite gerissen. (2378)

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß am Donnerstag, den 21. 8. 47 meine liebe Mutter Emma Dietz geb. Rees im Alter von fast 83 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde. (2378)

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber, herzenguter Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Onkel Hans Göhringer nach langem, schwerem Leiden im Alter von 77 Jahren heute unerwartet für immer von uns gegangen ist. (2417)

DANKSAGUNG
Nachdem unsere Hundertjahrfeier in allen Teilen so harmonisch und würdig verlaufen ist, nehmen wir Veranlassung, der Einwohnerschaft von Stadt und Land für ihre aktive Beteiligung herzlich Dank zu sagen. (gez.) Bruns (gez.) Maier

Das Kommando der Freiw. Feuerwehr Lahr
Wir haben uns vermählt: Willi Müller Lucia Müller geb. Meister 30. August 1947 (2407)
STELLENGESUCHE
Aeltere Frau sucht in Lahr oder Umgebung Stelle im Haushalt oder Landwirtschaft. Angeb. unt. Nr. 2390 R an „Das Neue Baden“, Lahr.
OFFENE STELLEN
Für unsere verschiedenen Abteilungen, wie Reifzeugmechanik, Fertigmontage u. Etuismacherei werden noch einige männliche u. weibliche Arbeitskräfte eingestellt.
AN- UND VERKAUFE
Biete sehr guterh., fahrbereites Sachs-Motorrad oder Nützliches ges. schwereres, sowie 2 Motorraddecken, 26x285, gegen ebensolche, 26x225, zu tauschen. ges. Näh. Postfach 9, Lahr. (2332)

Schwarzwald-Lichtspiele LAHR
Ab Freitag, 29. Aug. bis einschl. Donnerstag, 4. Sept. Die sieben Kühnen
In deutscher Sprache, Sieben, bessere Wissensschaffler kämpfen um die Erforschung einer arktischen Insel. Darsteller: N. Bogoljubow, T. Makarowa u. a. m.

Orschweiler - Achtung - Orschweiler
Sonntag, den 31. August ab 3 Uhr nachmittags (2421)
großer öffentl. TANZ
in der Wirtschaft „zur Krone“ (Bohnh.-Restaur.). Es spielt die bekannte Jazzband-Kapelle Lahr (Hall-Vieler-Maurer-Schats-Fritsch-Warten).

Gasthaus „zum Pflug“ Mietersheim
Am Sonntag, den 31. August öffentl. Tanz
Stiftskirche Lahr
Am Samstag, 30. August, 20.30 Uhr Geistliche Abendmusik mit Werken von Joh. Seb. B.A.C.H. Eintritt frei! (2377)

Zurück! Tanzschule Walz
Brunnenstraße 9, Lahr
Kurse beginnen!

TAUSCHGESUCHE
Schöner rasserer Zwergschneuzer (Rüde) mit Ia. Stammbaum, 7 Wochen alt zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. 2328 H an „Das Neue Baden“, Lahr.
Jünger deutscher Schäferhund zu kaufen gesucht. E. Metzger, Turmstr. 5.
VERSCHIEDENES
Sprechstundenänderung ab 1. 9. 47: Augenpraxis Dr. Heilmann, Lahr: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag vormittags von 9 11 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4 6 Uhr nachmittags. Mittwoch keine Sprechstunde. (*2348)